

Nummer: 02523-PIA05 | Datum 01.06.2023

Ein Dutzend Mal CO₂-reduziert um die Welt: BayWa-Tochter Cefetra B.V. zieht nach Umstieg auf fossilfreien Diesel erste Bilanz

Gemeinsame Initiative des Agrarhändlers mit dem Logistikdienstleister Zijderlaan spart im ersten Jahr 730 Tonnen Kohlendioxid-Emissionen

München / Rotterdam / Stolwijk, 1. Juni 2023 – Die BayWa-Beteiligung Cefetra B.V., Teil der Cefetra Group in Rotterdam, zieht ein Jahr nach ihrem Umstieg auf 100% hydriertes Pflanzenöl (HVO100) in der Agrarlogistik erstmals Bilanz: Gemeinsam mit seinem Logistikdienstleister Zijderlaan hat das Unternehmen im ersten Jahr 730 Tonnen Kohlendioxid- (CO₂)-Emissionen eingespart. Zum Vergleich: Um diese Menge CO₂ alternativ zu binden, müsste man über 58.000 Bäume pflanzen.

Um an diesen Erfolg anzuknüpfen, lässt Cefetra B.V. auch im laufenden Jahr alle Transporte innerhalb der Niederlande auf Basis von HVO100 durchführen. Das jährliche Volumen liegt bei 230.000 Liter als Ersatz für herkömmlichen Dieselmotorkraftstoff. Für den Logistikdienstleister Zijderlaan war Cefetra B.V. der erste Kunde, der komplett auf HVO umgestiegen ist. Im Auftrag der BayWa-Beteiligung legt die Spedition jährlich rund 500.000 Kilometer innerhalb der Niederlande zurück. Diese Strecke entspricht 12,5 Erdumrundungen.

Brückentechnologie zu neuen Energieformen

„Unsere gemeinsame Initiative mit Zijderlaan hat das Bewusstsein für, aber auch die Notwendigkeit von mehr Nachhaltigkeit in unserer Branche weiter gestärkt. Dass wir hier in der Agrarlogistik mit gutem Beispiel vorangehen, wird vom Markt sehr geschätzt. Dafür stehen wir seit 35 Jahren und wollen diesen Weg zu mehr Nachhaltigkeit auch in Zukunft beschreiten – gemeinsam mit unseren Kunden, Lieferanten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, sagt Ruben Kraaijeveld, Operations Manager bei Cefetra B.V.

Sandra Kraaij, Sustainability Manager bei Cefetra B.V. ergänzt: „Cefetra war schon immer ein Vorreiter bei der Nachhaltigkeit. Wir finden es wichtig, als Unternehmen darüber

nachzudenken, was wir tun können, um Transport und Logistik noch nachhaltiger zu machen – gern gemeinsam mit anderen Beteiligten. Auf dem Weg zu elektrisch oder mit Wasserstoff betriebenen Lkw für den Schwertransport gibt es aktuell noch einige Herausforderungen. Solange dies der Fall ist, setzen wir auf HVO, um in unserer Logistik so klimafreundlich wie möglich zu sein.“

Sofortige CO₂-Reduktion um bis zu 90 Prozent

Der Einsatz von HVO100 ermöglicht eine sofortige CO₂-Reduktion um bis zu 90 Prozent. Der Kraftstoff stammt zu 100 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen. Das können zum Beispiel pflanzliche und tierische Abfall-Fette der Lebensmittel-Verarbeiter sein oder Pflanzenöle, die nicht für die Nahrungsmittelproduktion bestimmt sind. In seiner Zusammensetzung ähnelt er fossilem Diesel. Daher ist HVO für jeden Euro-5- und Euro-6-Dieselmotor ohne technische Anpassungen geeignet.

„Wir sehen HVO als wichtige Brückentechnologie zu möglichen neuen Energieträgern“, sagt Leo Lokker, Commercial & Operations Director bei Zijderlaan. Zijderlaans Ziel sei, bis zum Jahr 2025 ein Viertel der Transporte mit HVO zu fahren. Lokker weiter: „Allerdings brauchen wir dafür die Unterstützung und das Engagement unserer Kunden. Gemeinsam mit Cefetra B.V. hoffen wir, als Nachhaltigkeitsbotschafter andere Unternehmen zu motivieren, Prozesse innerhalb ihrer Organisation anzupassen und so ihren CO₂-Fußabdruck zu verringern.“

Für sein Nachhaltigkeits-Engagement wurde Zijderlaan unlängst mit dem zweiten Lean & Green Star Award ausgezeichnet. „Die Investition in eine nachhaltige Zukunft ist Teil unserer Kultur als Familienunternehmen“, sagt Geschäftsführerin Sabine Zijderlaan. „Wir sind an vielen Fronten aktiv und achten unternehmensweit darauf – beginnend beim Fahrverhalten der Fahrer bis hin zur Anschaffung neuer Fahrzeuge mit kraftstoffsparenden Motoren.“ Das langfristige Ziel des Unternehmens sei, seine Dienstleistungen in Transport und Logistik in Zukunft emissionsfrei anzubieten.



Der Einsatz von HVO100 ermöglicht eine sofortige CO₂-Reduktion um bis zu 90 Prozent. Der Logistikdienstleister Zijderlaan hofft, dass die erfolgreiche Initiative mit Cefetra B.V. auch andere Unternehmen motiviert, durch Maßnahmen wie diese ihren CO₂-Fußabdruck zu verringern.

© Zijderlaan, Abdruck honorarfrei

Weitere Informationen finden Sie unter www.baywa.com/presse.
Druckfähige Pressefotos, Footage-Material und Videostatements finden Sie [hier](#).
Die BayWa AG auf Twitter: www.twitter.com/BayWaPresse

Pressekontakt:

BayWa AG
Arabellastraße 4
81925 München
Antje Krieger
Tel.: 089 9222-3692
E-Mail: antje.krieger@baywa.de

Über die BayWa AG

Die BayWa AG ist ein weltweit tätiger Konzern mit den Geschäftsfeldern Energie, Agrar und Bau. Als Global Player mit einem Umsatz von 27,1 Mrd. Euro im Jahr 2022 entwickelt sie innovative und nachhaltige Lösungen für die Grundbedürfnisse Ernährung, Energie, Mobilität und Wohnen. Im Geschäftsfeld Agrar deckt die BayWa die gesamte Wertschöpfungskette vom Feld bis zur

Vermarktung der Erzeugnisse ab. Pro Jahr schlägt sie weltweit zwischen 30 und 35 Millionen Tonnen Getreide, Ölsaaten und Futtermittel um. Damit ist sie der größte Agrarhändler Deutschlands und gehört weltweit zu den Top Ten.

Rund 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die BayWa AG in über 50 Ländern im Einsatz. Sitz der 1923 gegründeten Muttergesellschaft, die im Jahr 2023 ihr 100-jähriges Bestehen feiert, ist München. Ihren Ursprung hat sie im genossenschaftlichen Landhandel mit der Aufgabe, den ländlichen Raum mit allem zu versorgen, was die Landwirtschaft braucht. Weitere Informationen finden Sie unter www.baywa.com/presse.